Ressort: Politik

Debatte um getrennten Sportunterricht: Kritik an Steinbrück

Berlin, 05.04.2013, 15:35 Uhr

GDN - Die von der SPD vorgeschlagene parteilose Kultusministerin von Schleswig-Holstein, Waltraud Wende, hat SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück in der Debatte über Geschlechtertrennung im Sportunterricht an den Gleichheitsgrundsatz erinnert. "In Deutschland gilt das Grundgesetz. Wir brauchen keine Sonderregelungen", sagte Wende der "Welt".

Steinbrück hatte Schulen aufgefordert, Sportunterricht für Mädchen und Jungen einzurichten, wenn religiöse Gefühle betroffen seien. Der bildungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Ernst Dieter Rossmann, verteidigt Steinbrück gegen Kritik: "Wenn getrennter Unterricht dazu führt, dass Mädchen mehr Sport machen, dann kann ich an dem Vorschlag nichts verwerfliches finden." Bisher entwickle sich das sportliche Potenzial muslimischer Mädchen häufig nicht, weil sie nicht am gemischten Unterricht teilnähmen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11283/debatte-um-getrennten-sportunterricht-kritik-an-steinbrueck.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619